

An den Landrat
Herr Johann Bertl



Raisting, 28. Juni 2026

Anfrage zum Stand von Hitzeaktionsplänen im Landkreis

Im Rahmen der fortschreitenden Klimakrise ist eine Zunahme von Häufigkeit und Intensität von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen zu beobachten (IPCC, 2022). Extreme Hitze führt zu gesundheitlichen Problemen und kann bis zum Tod führen (Bundesministerium für Gesundheit, 2026). Das Robert-Koch-Institut geht von einer hitzebedingten Übersterblichkeit von je 3000 Sterbefällen für die Jahre 2023 und 2024 aus (RKI, 2025). Laut WHO gehören zu den gefährdeten Risikogruppen ältere Menschen, Einnahme von bestimmten Medikamenten, Schwangere, Kinder und Säuglinge, Menschen mit unzureichenden Wohnverhältnissen, im Freien arbeitende Menschen, Menschen bei Outdoor-Veranstaltungen, arme und wohnungslose Menschen (WHO, 2024).

Aktuell werden neue Höchsttemperaturen gemessen. Am Freitag wurde im Saarland 41,3°C, am Samstag in Sachsen-Anhalt dann 41,5°C gemessen, beides neue deutschlandweitere Höchsttemperaturen. In Bayern wurde 40,8°C ebenfalls eine noch nie da gewesene Temperatur gemessen (Tagesschau, 27.06.2026). Auch für den Landkreis Weilheim-Schongau bestand über das Wochenende eine Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD, 27.06.2026).

Das Bundesumweltministerium hat bereits 2017 „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ veröffentlicht. Ziel ist die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise einzudämmen durch verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen. Die Umsetzung erfolgt auf kommunaler Ebene (BMUKN, 2017). Mit dem Thema Hitze hat sich ebenfalls das Bundesgesundheitsministerium befasst und laut Eigenaussage im Rahmen der Kampagne „Gib Hitze keine Chance!“ auch Materialien für Kommunen bereitgestellt (BMG, 2026).

In einer Internetrecherche ist zu diesem Thema nur auf der Seite der Stadt Weilheim etwas zu finden: Im Klimaschutzkonzept der Stadt Weilheim listet diese eine Stadtklimaanalyse mit Hitzeaktionsplan als mittelfristiges Ziel (5 Jahre) auf (Stadt Weilheim i. OB, 2023).

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1_ Wie ist der Stand bezüglich eines Hitzeaktionsplanes in den Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises Weilheim-Schongau?

2_ In welcher Rolle sieht sich das Landratsamt bei der Umsetzung von Hitzeaktionsplänen? Sieht das Landratsamt zum Beispiel eine mögliche Koordination und eventuell notwendige Unterstützung als seine Aufgaben an?

3_ Falls es bislang keine Bestrebungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen gibt, was sind die Hindernisse für Kommunen?

4_ Welche Hitzeschutzmaßnahmen wurden in den dem Landkreis angehörigen Institutionen bereits ergriffen bzw. sind gerade in der Erarbeitung?

5_ Wird bei den getroffenen oder geplanten Maßnahmen auf besondere Bedürfnisse von Risikogruppen eingegangen? Und wenn ja, wie?

Mit freundlichen Grüßen

Lucia Eberl, Kreisrätin für Die Linke

Kontakt: lucia.eberl@posteo.de

Verweise:

1) https://www.de-ipcc.de/media/content/AR6-WGII-SPM_deutsch_barrierefrei.pdf (27.06.2026)

2) <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/hitze> (27.06.2026)

3) https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2025/19_25.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (27.06.2026)

4) <https://www.who.int/multi-media/details/main-heat-vulnerability-factors> (28.06.2026)

5) <https://www.tagesschau.de/inland/hitzerekord-deutschland-100.html> (27.06.2026)

6) <https://www.hitzewarnungen.de/index.jsp> (27.06.2026)

7)

https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/hap_handlungsempfehlungen_bf.pdf (27.06.2026)

8) <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/hitze> (27.06.2026) und

<https://www.klima-mensch-gesundheit.de/> (27.06.2026) <https://hitzeservice.de/> (27.06.2026)

9) https://www.weilheim.de/attachments/article/12380/Klimaschutzkonzept_WM_2023_1.pdf (27.06.2026)